

- Schwenzer N, Ehrenfeld M (Hrsg). Zahnärztliche Prothetik. Thieme, Stuttgart 2007, 186–218
11. Stark H, Schrenker H: Bewährung teleskopverankerter Prothesen – eine klinische Langzeitstudie. Dtsch Zahnärztl Z 53, 183–186 (1998)
 12. Ulrici V, Vogel A, Klinghammer H: Der Einsatz elastischer Obturatoren aus Silikon in der Defektprothetik. Dtsch Zahnärztl Z 48, 502–503 (1993)
 13. Wächter R, Stoll R, Seh Ull W: Orale Rehabilitation von Patienten nach Oberkieferteilresektion mit dentalen Implantaten und Obturatorprothesen. Z Zahnärztl Implantol 12, 43–49 (1996)
 14. Wenz HJ, Hertrampf K, Lehmann KM: Clinical longevity of removable partial dentures retained by telescopic crowns: Outcome of the double crown with clearance fit. Int J Prosthodont 14, 207–213 (2001)
 15. Wöstmann B, Rasche KR: Zahnmedizinische Befunde und prothetische Versorgung von kiefer-gesichtsversehrten Patienten. Dtsch Zahnärztl Z 48, 495–499 (1993)
 16. Wöstmann B, Balkenhol M, Weber A, Ferger P, Rehmann P: Long-term analysis of telescopic crown retained removable partial dentures: survival and need for maintenance. J Dent 35, 939–945 (2007)

PRAXIS / PRACTICE

Buchbesprechung / Book Review

Vollkeramik – Ein Praxiskonzept

S. Rinke, Quintessenz, Berlin 2011, ISBN 978-3-86867-049-3, Hardcover, 240 Seiten, 364 Abb. (farbig), 78,00 €

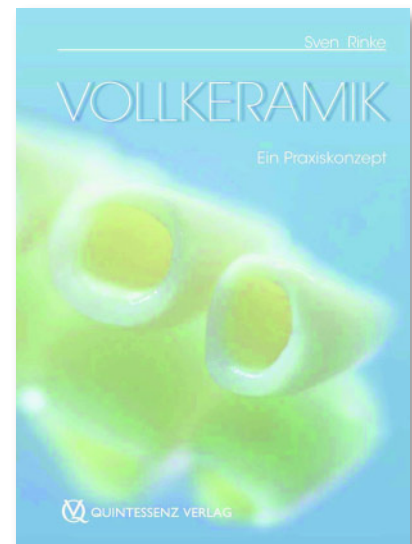
„Vollkeramik – Ein Praxiskonzept“ vom Autor Dr. *Sven Rinke* ist 2012 im Quintessenz Verlag neu erschienen. Dieses faktenreiche, gut strukturierte Buch richtet sich an den niedergelassenen Zahnarzt.

Das Buch beginnt mit einem werkstoffkundlichen Teil, Silikat- und Oxidkeramiken werden beschrieben. Der Autor legt viel Wert auf Erläuterungen zur indikationsabhängigen Werkstoffwahl und den damit verbundenen klinischen Verarbeitungsschritten, zum Beispiel die Wahl zwischen adhäsiver oder konventioneller Zementierung. Auch in den folgenden Kapiteln werden jeweils die wichtigen zahntechnischen Vorgaben für die Verarbeitung hervorgehoben; Querschnitte von Konnektoren, die Mindeststärken von Gerüsten und Verblendungen. Besonders anschaulich sind die aufgeführten Erklärungen zur Vermeidung von Chipping von Verblendkeramiken auch anhand von 3D-Grafiken zur Gerüstgestaltung. Mit rasterelektronen-mikroskopischen Analysen zeigt der Autor die Notwendigkeit der abschließenden Politur deutlich auf.

Die folgenden Kapitel befassen sich mit allen Arten von vollkeramischen Versorgungen auf Zähnen, beginnend mit Inlays, Teilkronen, Veneers und Kronen zu den Einzelzahnversorgungen

und anschließend mit Brücken und Klebebrücken. Materialauswahl und klinische Bewährung der verschiedenen vollkeramischen Restaurationsformen werden mit Hilfe wissenschaftlicher Evidenz umfangreich belegt. Der Leser erhält einen fundierten Überblick über vorhandene Studien, deren Aufbau und Ergebnisse. Die wichtigsten Schlussfolgerungen werden im Unterpunkt „klinische Aspekte“ hervorgehoben und leiten für ein erfolgreiches Arbeiten mit Vollkeramik an. Ästhetische Versorgungen mit optimalen Langzeitprognosen sollten Primärziel einer Behandlung sein. Grenzindikationen und Versorgungsformen ohne ausreichende Langzeitergebnisse werden demgegenüber deutlich herausgestellt – wie zum Beispiel das höhere Verlustrisiko von Extensionsbrücken zum Ersatz von Molaren oder im Frontzahnbereich die schlechtere Bewährung von zweiflügligen Adhäsivbrücken gegenüber einflügligen. Schön sind im Kapitel 4.3 die komplexen Veneer-Falldarstellungen mit ausgezeichneten Fotografien und Planungshinweisen, die fundierte ästhetische Konzepte vermitteln.

Im Bereich der Implantatprothetik geht der Autor auf individuell gefertigte keramische Abutments, festsitzende Versorgungen und keramische Primärkronen bei Teleskop-Zahnersatz ein. Im



Abschnitt implantatgetragener Ersatz von Frontzähnen gibt es leider etwas weniger Fallvorstellungen als im selben Abschnitt zu natürlichen Zähnen.

Abschließende Kapitel zur Planung und zum Problemmanagement runden die inhaltliche Gliederung ab. Durch die breit gefasste Thematik gibt das Werk einen grundlegenden Überblick über das gesamte Anwendungsspektrum dentaler Keramiken. In allen Kapiteln gibt es jeweils kurze Ausblicke bezüglich optischer Abformung und computergestützter Herstellungsmethoden. Zu einem Preis von 78,00 € erhält der Leser ein mit über 350 Abbildungen reich bebildertes prothetisches Fachbuch, das sehr lesenswert evidenzbasiertes Wissen mit angewandter Zahnmedizin verbindet. DZZ

S. Trützscher, Hamburg